

Vertreter „moderner“ Tintenfische

Coleoidea Bather, 1888 aus der Moernsheim Formation (Oberer Jura) von Mühlheim (Oberbayern)

Alexander M. Heyng

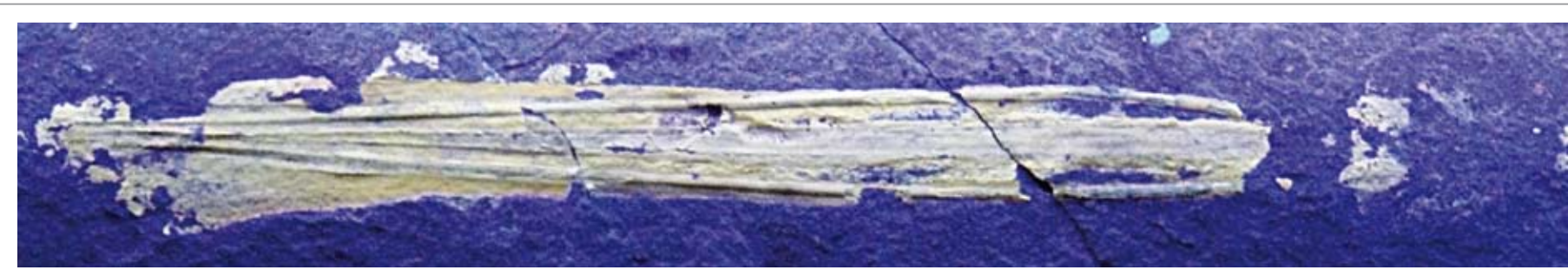


Das Hartteil (Gladius) eines ausgewachsenen Exemplars der Gattung *Muensterella* sp. aus der Familie Muensterellidae Roger, 1952. Neben der außergewöhnlich geringen Verdrückung des vorliegenden Fossils ist auch die bei dieser Gattung äußerst seltene Art der Einbettung bemerkenswert: Das Tier wurde dorsoventral, „auf dem Bauch liegend“, ins Sediment eingebettet. Hierdurch sind die spezifischen Merkmale des Gladius weit besser erkennbar als bei der sonst vorherrschenden lateralen Einbettung.

Ob es sich hierbei um die bereits aus der Solnhofen Formation bekannte Art *M. scutellaris* Muenster, 1842 handelt, wird die laufende wissenschaftliche Bearbeitung des Stückes ergeben (Heyng, in Vorbereitung).



Gladius eines adulten Exemplars der Art *Plesiotheuthis prisca* (RÜPPELL, 1829), einem Verwandten der Gattung *Dorateuthis* aus der Familie Plesiotheuthidae NAEF, 1921. Die Art *P. prisca* ist die am weitesten verbreitete und häufigste Spezies sowohl in der Moernsheim Formation wie auch in den meisten Aufschlüssen der Solnhofener Plattenkalle in der Region.



Gladius mit Weichteil-Erhaltung der Art *Dorateuthis tricarinata* (MÜNSTER, 1846). Diese Spezies war bisher nur aus den Solnhofener Plattenkalken (Unt. Tithonian, Hybonotum Zone) der Lokalitäten Eichstätt und Schamhaupten bekannt. Vorliegendes Exemplar ist zum Einen der Ersthinweis dieser Art aus der Moernsheim Formation, zum Anderen besticht es durch seine außergewöhnliche Erhaltung: Unter UV-Licht sind erhaltene Kopfknochen, Augen und der Kieferapparat zu erkennen (Heyng et al., in Vorbereitung).



Gladius eines juvenilen Exemplars der Gattung *Trachyteuthis* (v. MEYER, 1846), einem häufigen Vertreter der Coleoidea in der Moernsheim und Solnhofen Formation.

